KUKI.11

Internationales Kurzfilmfestival
für Kinder und Jugendliche Berlin

18.—25. November 2018

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

KUKI, das Internationale Kurzfilmfestival für Kinder und Jugendliche Berlin, setzt sich mit seinen fantasievollen, mitreißenden und mutigen Kurzfilmprogrammen für Perspektivenvielfalt ein.
Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erkennt den Besuch bei KUKI als offizielle Unterrichtszeit an. Um unser Filmbildungsangebot noch weiter zu vertiefen und Medienkompetenz zu stärken, dienen diese Materialien als Arbeitsanregung, mit deren Hilfe Sie das Kinoerlebnis mit den Jugendlichen vor- und nachbereiten können.
Viel Spaß im Kino wünscht das KUKI-Team!

KUKI ab 12:

Themen:
Akzeptanz, Ausgrenzung, Erwachsenwerden, erste Liebe, Familie, Fantasie, Flucht, fremde Kulturen, Fußball, Geschlechtsidentität, Integration, Landwirtschaft, Mensch-Tier Beziehung, Migration, Mobbing, Raumfahrt, Tradition

Filmgattungen:
Spielfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm

Zur Vorbereitung:

Kameraeinstellungen und Perspektiven anhand von NEN AMAGAT
Was ist der Unterschied zwischen Kameraeinstellung und Kameraperspektive? Fallen euch noch andere ein, als die, die hier zu sehen sind?

Die Wirkung des Blickwinkels:
- Wie sehr beeinflussen Kameraperspektive und Einstellungen den Blick der Zuschauer*innen? Grenzen sie ihn ein? Ist ein authentischer, objektiver Blick überhaupt möglich? Diskutiert in der Klasse.
- Was könnte der Begriff „subjektiver Kamerablick“ bedeuten?

TOTALE

HALBNAHE

VOGELPERSPEKTIVE

GROSSAUFNAHME

DETAIL

KUKI ab 12

Filmanalyse: SYKKELFUGL

Der erste Eindruck

- Welches unmittelbare Gefühl hat der Film bei euch hinterlassen?
- Hat euch eine Szene besonders gut gefallen oder wart ihr von etwas überrascht?
- Ist euch, bezogen auf die filmischen Mittel, etwas aufgefallen? (Denkt zum Beispiel an Kostüme, Schauspiel, Kameraeinstellungen, Ton und Musik.)

Charaktere

- Zahra hat einen starken Willen. Welche anderen guten und schlechten Charaktereigenschaften zeichnen sie aus? Welche Gründe motivieren Zahra, das Fahrradfahren zu lernen?
- Um Radfahren zu lernen, muss Zahra vor allem die richtige Balance finden. Inwiefern lässt sich das als eine Metapher auf Zahras Lebensumstände übertragen?
- Im Film lernen wir Zahras Mutter, ihren Vater und ihren Bruder kennen. Wie stehen die verschiedenen Figuren zu Zahras Wunsch, Fahrradfahren zu lernen? Auf welche Weise kann das Mädchen sie überzeugen?

Themen

Zahra und ihre Familie hoffen auf Asyl in Norwegen.

- Wo wohnt Zahra nun mit ihrer Familie? Beschreibt die Atmosphäre des Ortes.
- Welche Gründe könnten sie dafür gehabt haben, ihr Herkunftsland Afghanistan zu verlassen?
- Recherchiert genauer: Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes könnt ihr euch zum Beispiel über die aktuelle Sicherheitslage in Afghanistan informieren.
- In Deutschland, Norwegen und vielen anderen Ländern haben Mädchen und Jungen laut Gesetz die gleichen Rechte und Pflichten. Muss für die Gleichberechtigung trotzdem noch etwas getan werden, oder nicht? Diskutiert!

Filmische Mittel

Um die gestalterischen Mittel eines Filmes zu entschlüsseln, muss man sehr genau hinsehen und hinhören. Teilt euch in drei Gruppen auf:

Gruppe 1 achtet auf die Kameraführung,
Gruppe 2 auf den Ton und die Musik und
Gruppe 3 auf die Kostüme und die Drehorte.

Schaut den Film noch einmal und tauscht euch danach über eure Entdeckungen und ihre Wirkung aus!

KUKI ab 12

Zur Nachbereitung: Auseinandersetzung mit den Filmen und dem Kinoerlebnis

ÜBER DIE FILME SPRECHEN
Es gibt kein Richtig oder Falsch!

NEN AMAGAT
- Der Film hat eine starke Atmosphäre. Besprecht, mit welchen filmischen Mitteln diese erzeugt wurde. (z.B. Musik, Farbgestaltug, Licht und Einstellungsgrößen...)

DEATH VAN
- Mit Hilfe welcher Technik ist dieser Film entstanden?
- Wie unterscheidet er sich von anderen Animationen aus dem Programm und von anderen animierten Filmen, die ihr kennt?

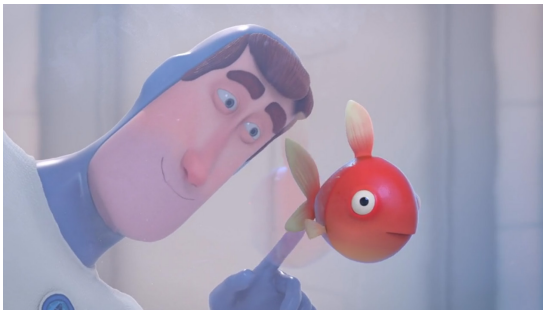
ANDERS

Ob wir uns als Mädchen oder Junge, Mann oder Frau fühlen, wird nicht allein von unseren körperlichen Geschlechtsmerkmalen bestimmt. Alex weiß, dass er ein Junge ist, auch wenn er im Körper eines Mädchens geboren wurde.
- Wie wird seine Geschlechteridentität im Film dargestellt? Was haltet ihr von dieser Erzählweise?
- Beschreibt die Figurenkonstellationen des Films. Welchen Personen fühlt sich Alex verbunden, mit wem hat er Schwierigkeiten und warum?

SLAGERSHART
- Wessel wird für seinen Wunsch, Schlachter zu werden in der Schule gemobbt. Überlegt euch, welche Argumente er gegen die Hänseleien vorbringen könnte.
- Was spricht für den Konsum von Fleisch, was dagegen? Denkt bei der Gegenüberstellung auch an die Zusammenhänge zwischen unseren Ernährungsgewohnheiten und dem globalen Klima nach.
- Flexitarier sind Menschen, die bewusst weniger Fleisch essen – und wenn, dann hochwertige Produkte. Was für andere Möglichkeiten kennt ihr, um die Nachteile des Fleischkonsums auszugleichen?

VOYAGERS

Die Slapstickkomödie ist ein Filmgenre mit vielen körperbezogenen und visuellen Gags und wenigen Dialogen. Zu den Standardsituationen des Slapstick gehören wie in VOYAGERS Verfolgungsjagden, aber auch Prügeleien, Tortenschlachten und Explosionen.
- Schreibt eine Kurzgeschichte oder ein kurzes Drehbuch im Stil einer Slapstickkomödie.



KUKI ab 12

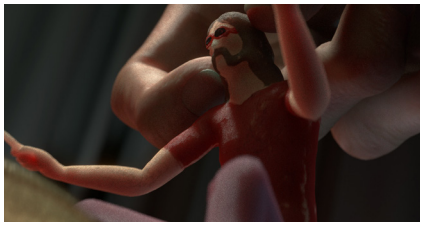
NEN AMAGAT
Spanien / 2018 / 17 min
Regie: Pol Rodríguez

Juna fährt mit ihren Eltern in die Berge von Tagamanent. Im Wald begegnet sie einem geheimnisvollen Jungen und seltsame Dinge geschehen.

SYKKELFUGL
Norwegen / 2018 / 15 min
Regie: Kari Klyve-Skaug, Odveig Klyve

Zahra und ihre Familie hoffen auf Asyl in Norwegen. Das zwölfjährige Mädchen aus Afghanistan wünscht sich außerdem sehnlichst ein Fahrrad, doch es gibt einige Hürden zu überwinden.

DEATH VAN
Kanada / 2017 / 6 min
Regie: Michael Enzbrunner



Das Weltraum-Rock-Duo DEATH VAN tourt durchs Miniatur Wunderland, bewohnt von surrealen Geschöpfen und heimgesucht von einer mysteriösen und boshaften Kreatur.

ANDERS
Niederlande / 2017 / 19min
Regie: Reinout Hellenthal

Alex fühlt sich im eigenen Körper nicht zu Hause und rebelliert.

SLAGERSHART
Niederlande / 2017 / 15 min
Regie: Marijn Frank

Der dreizehnjährige Wessel steht vor einer Gewissensfrage: Soll er Schlachter werden, wie sein Vater und sein Großvater, oder will er als Farmer mit lebendigen Tieren arbeiten?

VOYAGERS
Frankreich / 2017 / 8 min /Regie: A. Dumez, B. Chaumeny, G. Ammeux, u.a.

Auf der Flucht vor einem Jäger landet der Tiger in einem Raumschiff – was für ein Schreck für die Besatzung!

KUKI Festival
interfilm Berlin Management GmbH
Straßburger Straße 55
10405 Berlin
Tel: 030-6932959
Fax: 030-577 06 31 19
E-Mail: info@kuki-berlin.com

© KUKI 2018
Text & Gestaltung: Laura Käding